

Bericht GR-Sitzung vom 11.10.2011

Anwesend:

Bgm. Josef Kapper, Vize-Bgm. Johann Thier, Kassier Johann Sammer

GR. Burkert Daniel

GR. Tauchmann Alfred

GR. Glaser Alfred

GR. Tröster Anton

GR. Großschädl Gerald

GR. Wagner Gerhard

GR. Kern Manfred

GR. Kronabether Reinhard

GR. Lang Erna

GR. Meister Erich

GR. Reigl Harald

Entschuldigt: GR. Karl Kern GR. Kern Karl

Außerdem waren anwesend:

AL Eibel Markus, 4 Zuhörer

Bgm. Josef Kapper bringt einen Dringlichkeitsantrag ein:

Beratung und Beschlussfassung Hochwasserschutzmaßnahmen in der Gemeinde Söchau – Hollerbach, Ruppersdorf und Aschbach.

Der Antrag wird einstimmig angenommen und vor dem Punkt Allfälliges als Pkt. 5 auf die Tagesordnung gesetzt.

GR. Erich Meister stellt einen Dringlichkeitsantrag betreffend die Durchführung von Holzschlägerarbeiten im Gemeindewald.

Auch dieser Antrag wird durch einstimmigen Beschluss genehmigt und als Punkt 6 auf die Tagesordnung gesetzt.

Bürgerfragestunde.

Hr. Kurt Raidl aus Aschbach ersucht um Erweiterung eines bereits bestehenden Baulandes auf dem Grundstück Nr. 964, KG. Aschbach (Bereich Familien Kerschhofer – Kleindienst) um ca. 20 – 25 m, damit seine Tochter bauen kann. Er ersucht um Unterstützung des Gemeinderates.

Da bei diesem Grundstück schon Bauland vorhanden ist, sollte eine Erweiterung gesetzeskonform sein. Bgm. Kapper verspricht volle Unterstützung von Seiten der Gemeinde.

Hr. Josef Siegl aus Aschbach ersucht um Umwidmung eines Grundstückes in Aschbach – Grundstück Nr. 149/1, KG. Aschbach für seine Tochter. Das Grundstück liegt ca. 200 m nördlich vom Anwesen Siegl Richtung Steinbergen.

Laut Auskunft von Bgm. Josef Kapper wurde das Grundstück schon vor einiger Zeit mit Hrn. Ing. Trost von der FA 13B – Stmk. Landesregierung besichtigt.

Da sich das Grundstück deutlich außerhalb der im Endentwicklungsplan festgelegten Siedlungsgrenze (Freilandlage) befindet, ist der Baulandwunsch aus raumplanerischer Sicht negativ zu beurteilen.

Laut Bgm. Kapper erlaubt das Gesetz in diesem Fall aber die Gründung einer neuen landwirtschaftlichen Betriebsstätte.

Bgm. Kapper sagt auch bei diesem Baulandwunsch volle Unterstützung durch die Gemeinde zu und stellt einen Dringlichkeitsantrag über Beratung und Beschlussfassung der Baulandwünsche dieser beiden Jung-Familien.

Der Antrag wird einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen und soll als Punkt 7 behandelt werden.

Fragestunde.

GR. Erich Meister fragt an, ob es schon Fortschritte bei der geplanten Nahwärmeversorgung für Söschau gibt.

Bgm. Kapper berichtet, dass als neuer Standort der Bereich Urschler Herbert vorgesehen sei. Es werden derzeit weitere Wärmeabnehmer und auch Hackgut-Lieferanten gesucht.

Vize-Bgm. Johann Thier möchte erfahren, wann die Künette im Bereich Buschenschank Tauchmann asphaltiert wird.

Bgm. Kapper erklärt, dass dafür Hr. Tauchmann zuständig ist.

GR. Alfred Glaser berichtet, es wären einige größere Löcher in den Gemeindestraßen auszubessern.

Bgm. Kapper antwortet, dass eventuell eine Reparatur mit Heißasphalt in Frage komme.

Eine weitere Anfrage von **GR. Erich Meister** gilt der aktuellen finanziellen Situation der Gemeinde.

Kassier Sammer antwortet, dass derzeit keine Überbeanspruchung des Kassenkreditrahmens vorliegt und die Zahlungsfähigkeit gegeben ist.

GR. Reinhard Kronabether erkundigt sich, ob die Errichtung eines Wartehäuschens vor dem Haus der Familie Kleinschuster weiter betrieben werde.

Bgm. Kapper erklärt, dass er mit der Familie Kleinschuster sprechen wird.

GR. Gerhard Wagner fragt an, ob es neue Informationen zum Thema Gemeindezusammenlegungen gebe.

Bgm. Kapper berichtet über den Zeitplan, der bei der Bürgermeisterkonferenz mit LH Voves und LH-Stv. Schützenhöfer in St. Margarethen präsentiert wurde:

1. Vorschlagsphase bis 31.01.2012
2. Verhandlungsphase 01.02.2012 – 30.09.2012 (Regionalteams)
3. Entscheidungsphase 01.10.2012 – 31.01.2013
4. Umsetzungsphase – Dauer bis Anfang 2015.

Vize-Bgm. Thier verlangt, dass aktiv in die Vorschlagsphase gestartet werden sollte.

Bgm. Kapper erklärt, dass ein erstes Treffen der Gemeinden Söchau, Breitenfeld, Ottendorf, Markt Hartmannsdorf und Übersbach geplant sei.

Kassier Sammer ergänzt, dass im Vorstand darüber gesprochen wurde, Verhandlungen mit den Gemeinden Übersbach und Breitenfeld aufzunehmen.

Vize-Bgm. Thier möchte auch nach der Fusion der Gemeindefraktion Kapper (GLK) mit der ÖVP Söchau die gute Zusammenarbeit fortsetzen.

Auch Bgm. Kapper verspricht weiterhin konstruktive Zusammenarbeit mit den anderen Fraktionen.

Kassier Sammer ist der Meinung, dass mit dem Zusammenschluss die bestmögliche Lösung gefunden wurde.

1. Beratung und Beschlussfassung Vergabe Aufschließung „Maier Gründe“.

Die Ausschreibungen für die Vergabe der Aufschließungsarbeiten (Bauvorhaben – ABA und WVA Söchau, Erd-, Baumeister-, Rohrliefer- und Verlegearbeiten) wurden vom Büro DI. Willibald Boder, 8280 Fürstenfeld, Feldweg 1 durchgeführt.

Das Baulos umfasst:

Freispiegelkanal, Regenwasserkanal, Wasserleitung.

Die Strom- und Telefonkabeln werden von den Gemeindearbeitern mitverlegt.

14 Angebote wurden abgeholt, 12 Angebote wurden abgegeben.

Reihung der eingelangten Angebote nach der rechnerischen Prüfung:

Teerag-Asdag, Feldbach

Wilfling Johann BaugmbH & Co KG, Sinabelkirchen

Swietelsky GmbH, Graz

Strabag AG, Fürstenfeld

Kostmann GmbH, Seiersberg

Alpine Bau GmbH, Graz

F & R Bau GmbH, Gleisdorf
Heinrich-Bau GmbH, Fürstenfeld

Bgm. Kapper berichtet, dass der Vorstand und DI. Boder mit den fünf erstgereihten Firmen sowie mit der Fa. Heinrich-Bau Klärungsgespräche bzw. Preisverhandlungen geführt hat.

Als Bestbieter wurde unter Berücksichtigung von Varianten, Alternativen und Vergabevorschlag die Firma **Teerag-Asdag AG**, Gleichenberger Str. 55, 8330 Feldbach mit einer überprüften **Gesamtnettoanbotssumme** von **EUR 122.608,97** ermittelt.

Der Antrag von Bgm. Kapper, die Fa. Teerag-Asdag AG mit der Aufschließung der „Maier Gründe“ laut Ausschreibung von DI. Willibald Boder zu beauftragen, wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Auch die zusätzlich erforderliche Baugrunduntersuchung wird einstimmig an die Fa. Teerag-Asdag AG zum Angebotspreis von EUR 1.888,-- excl. übergeben.

2. Änderung des Flächenwidmungsplanes Verfahrensfall Nr. 4.02 „Maier Gründe“, Unterlagen mit Wortlaut, planlicher Darstellung und Erläuterung, GZ: 21/02/11, erstellt von Arch. DI. Friedrich Ohnewein. a) Einwendungsbehandlung, b) Beratung und Beschlussfassung.

2a)

Nach einer Debatte im Gemeinderat stellt Bgm. Kapper den Antrag, die Einwandbehandlung zur Änderung des Flächenwidmungsplanes Verfahrensfall Nr. 4.02 „Maier Gründe“ samt Wortlaut, planlicher Darstellung und Erläuterungen, GZ: 21/02/11 gemäß den detaillierten Vorschlägen von Arch. DI. Friedrich Ohnewein (*Beilage „A“* zum Tagesordnungspunkt 2.) in der ggst. Form zu beschließen.

Die Abstimmung über diesen Antrag erbrachte 14 Ja-Stimmen.

2b)

Auch die Änderung des Flächenwidmungsplanes Verfahrensfall Nr. 4.02 „Maier Gründe“ samt Wortlaut, planlicher Darstellung und Erläuterungen, GZ: 21/02/11, erstellt von Arch. DI. Friedrich Ohnewein, 8280 Fürstenfeld, Hauptplatz 10, in der ggst. Form, wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

3. Beratung und Beschlussfassung Schüler- u. Kindergartenkinderbeförderung für das Schuljahr 2011/12.

Die Firma Schuch hat im Schuljahr 2010/11 um EUR 7.000,-- weniger von der Finanzlandesdirektion erhalten (Einsparungen bei der Schülerfreifahrt) und kann die derzeitige Anzahl der Fahrten nur mit Zuschüssen der Gemeinde aufrechterhalten. Bisher wurden nur für die Mitbeförderung der Kindergartenkinder EUR 1.200,-- pro Jahr bezahlt.

Der Gemeindevorstand hat mit der Fa. Schuch einen Zuschuss von EUR 350,-- pro Monat für das Schuljahr 2011/2012 vereinbart (10 Monate = €3500.--). Es gibt keine Nachzahlung für das Schuljahr 2010/2011.

Die Mitbeförderung der Kindergartenkinder wird weiterhin mit EUR 1.200,-- pro Schuljahr abgegolten.

Die Fa. Schuch verpflichtet sich, dass keine Fahrten eingespart werden und für die Schul- und Kindergartenkinder keine unzumutbaren Wartezeiten anfallen.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag von Bgm. Kapper einstimmig die oben angeführte Vereinbarung mit der Fa. Schuch.

4. Beratung und Beschlussfassung Grenzänderung Grd.Stk.Nr. 1258/3, KG. Söchau im Berich Schwarz Jürgen und Ute, Söchau 27.

Bei den Vermessungsarbeiten wurde festgestellt, dass der Zaun der Fam. Schwarz auf Gemeindegrund steht. Für die Aufschließung der Maier-Gründe ist eine Entfernung des Zauns notwendig. Fam. Schwarz möchte diesen Grundstücksstreifen aber nicht mehr kaufen.

Bgm. Kapper stellt daher den Antrag, dass die Grenzen entsprechend dem Katasterplan hergestellt werden und keine Grenzänderung erfolgt.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Dringlichkeitsantrag: Beratung und Beschlussfassung Hochwasserschutzmaßnahmen in der Gemeinde Söchau – Hollerbach, Aschbach, Ruppertsdorf.

Länger andauernder Starkregen im Einzugsgebiet des Hollerbaches, des Aschbaches und des Steinberggrabens, sowie des Edelmanngrabens führt in den angrenzenden Wohngebieten immer wieder zu Ausuferungen und Überflutungen.

Vom Büro DI. Depisch aus Fehring wurde im Auftrag des Amts der Stmk. Landesregierung, FA 19B ein Konzept ausgearbeitet.

Im Gemeinderat werden die vorliegenden Pläne besichtigt und besprochen.

Damit dieses Hochwasserschutzkonzept vom Planungsstadium in die Umsetzungsphase übergeleitet wird, ist ein Grundsatzbeschluss der Gemeinde erforderlich. Danach wird mit den betroffenen Anrainern gesprochen (Grundablösen, usw.) Erst nach einer positiven Klärung aller offenen Punkte kann ein Förderantrag gestellt werden.

Grobkostenschätzung:

Hollerbach	EUR 440.000,--
Aschbach – Steinberggraben	EUR 440.000,--
Edelmanngraben (Variante 2)	<u>EUR 270.000,--</u>
Gesamtsumme	EUR 1.150.000,--

Der notwendige Grundsatzbeschluss wird vom Gemeinderat einstimmig gefasst.
Ein konkreter Zeitplan für die Umsetzung ist noch nicht vorhanden.

6. Dringlichkeitsantrag: Beratung und Beschlussfassung Holzschlägerungsarbeiten im Gemeindewald.

GR. Erich Meister fordert, dass im kommenden Winter die Schlägerungsarbeiten im Gemeindewald durchgeführt werden.

Diese waren bereits für den vorigen Winter geplant, wurden dann aber nicht mehr vergeben. Der Holzbestand im Gemeindewald wurde von Forstfachleuten für schlagreif erklärt und der Preis ist zur Zeit sehr hoch.

GR. Meister stellt den Antrag, dass neue Angebote eingeholt werden und der Bestbieter mit den Schlägerungs- und Bringungsarbeiten beauftragt wird.

Dieser Antrag wird mit 14 Ja-Stimmen angenommen.

7. Dringlichkeitsantrag: Beratung und Beschlussfassung betreffend Baulandwünsche Fam. Raidl, Aschbach 10 und Fam. Siegl, Aschbach 14.

Bgm. Kapper stellt den Antrag, dass der Baulandwunsch der Familie Raidl, Aschbach 10 betreffend Erweiterung eines bereits bestehenden Baulandes auf dem Grundstück Nr. 964, KG. Aschbach unterstützt wird.

Dazu sollen sofort Gespräche und Verhandlungen mit Hrn, Ing. Trost von der FA 13B aufgenommen werden.

Die Abstimmung über diesen Antrag erbrachte 14 Ja-Stimmen.

Bgm. Kapper stellt den Antrag, das Grundstück Nr. 149/1, KG. Aschbach der Familie Siegl, Aschbach 14 sollte für eine Bebauung umgewidmet werden.

Dazu sollen sofort Gespräche und Verhandlungen mit Hrn, Ing. Trost von der FA 13B aufgenommen werden.

Die Abstimmung über diesen Antrag erbrachte 14 Ja-Stimmen.

Hinweis: Nach den Vorstellungen des Gemeinderats soll Söchau verstärkt als Wohngemeinde positioniert werden. Daher werden besonders die Bauwünsche von Jung-Familien unterstützt.

8. Allfälliges.

GR. Glaser berichtet, dass der stark verwitterte Holzboden im grünen Zimmer mittlerweile entfernt wurde. Die Betonfläche ist noch in gutem Zustand.

GR. Glaser schlägt vor, dass für die Befüllung des Hackschnitzzellagers der Gemeinde eine bessere bzw. billigere Lösung gesucht werden sollte.

Bgm. Kapper empfiehlt eine Behandlung dieses Themas im Bauausschuss.

Vize-Bgm. Thier fragt, ob die Freibadkantine weiterhin von der Fa. Siegl aus Fürstenfeld gepachtet wird.

Laut Auskunft von Bgm. Kapper wurde der laufende Pachtvertrag nicht gekündigt.

GR. Großschädl erkundigt sich, ob schon mit dem Obmann des Tennisvereines gesprochen wurde.

Bgm. Kapper erklärt, dass Hr. Jürgen Riegler zur nächsten Vorstandssitzung eingeladen wird.

GR. Meister fragt an, ob es Neuigkeiten betreffend des beabsichtigten Ankaufs der gebrauchten Straßenlampen aus Großwilfersdorf gibt.

Bgm. Kapper berichtet, es steht noch nicht fest, wann die Straßenlampen in Großwilfersdorf erneuert werden.

Bgm. Kapper fragt nach, ob schon Messungen des Stromverbrauchs bei den energiesparenden Leuchtmitteln durchgeführt wurden.

GR. Reigl erklärt, dass es dazu genaue Aufzeichnungen der Fa. Marko gibt und will diese anfordern.

Kassier Sammer ersucht, dass in der nächsten GR-Sitzung die Probleme mit dem Vergnügungspark beim Zellerfest behandelt werden.

GR. Burkert fragt an, wann die Bäume in Ruppersdorf geschnitten werden.

Laut Bgm. Kapper wird der Baumschnitt durchgeführt, sobald es kälter wird.

GR. Wagner berichtet, der 1. Söchauer Kräuter-Hexen-Wandertag rückt näher und ersucht um Festlegung der Aufgabenbereiche für die vielen HelferInnen.

Bgm. Kapper beantwortet die Anfrage von GR Meister in der letzten GR-Sitzung: Kosten für einen Bauschuttcontainer:

EUR 72,-- pro Entleerung, unsortiert – EUR 29,50/to, rein – EUR 11,30/to, Wiegegebühr – EUR 7,50 – alle Preise excl.

Diese Kosten sind zu hoch, daher wird kein Bauschuttcontainer aufgestellt.

Nach Beratung im Gemeinderat wird vereinbart, dass im heurigen Jahr kein Gemeindefest durchgeföhrt wird.

Die Adventfeier der Gemeinde ist am Sonntag, den 11. Dezember 2011.

Bgm. Kapper erklärt, dass im heurigen Jahr die Gemeinde Söchau innerhalb des Sozialhilfeverbands FF für die Durchführung der Weihnachtsfeier im Augustinerwohnheim zuständig ist.

Termin: 16. Dezember 2011. Programm dauert ca. 1,5 Stdn.

Bgm. Kapper gibt die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen (28.06. bis 30.08.2011) im Bereich der Fam. Maier Walter bekannt:

Die gemessene Durchschnittsgeschwindigkeit betrug 74,5 km/h.

Es wurde auch schon mit Fr. Mag. Bilek von der BH-Fürstfeld darüber gesprochen.

Die Aufstellung eines Radargerätes wird angestrebt - Behandlung in der nächsten GR-Sitzung.

GR. Karl Kern feiert am 14.11. seinen 60. Geburtstag und möchte den gesamten Gemeinderat zu einer Feier einladen.

Kassier Sammer berichtet, die Feuerwehr habe entgegen der Vereinbarung vom Vorjahr keine vierteljährliche Abrechnung vorgelegt. Eine Klärung wird bei einem Gesprächstermin bzw. bei der Erstellung des Untervoranschlags der Feuerwehr angestrebt.

Bgm. Kapper schließt die Gemeinderatssitzung um 22.50 Uhr.